



Lutisbach
Kinder- und Jugendheim

73. JAHRESBERICHT

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Wer hätte beim Weihnachtessen 2019 gedacht, dass wir im Lutisbach von einem Tag auf den anderen für 20 Kinder Homeschooling anbieten würden, dass das Room4U rund um die Uhr alle BewohnerInnen im Haus hat, dass mehrere Schlüsselpersonen aus gesundheitlichen Gründen ins Home-Office versetzt würden und wir die Institutionsleitung neu besetzen müssen?

All das ist im Jahr 2020 eingetroffen. Gleichwohl schauen wir auf ein Jahr mit vielen Lichtblicken zurück. Jugendliche konnten eine Lehre starten. Herausfordernde Situationen konnten in Zusammenarbeit mit unseren KlientInnen selber, mit der Schule, dem Elternhaus, der Beistandschaft und weiteren unterstützenden Personen oder Instanzen konstruktiv angegangen werden. Rückplatzierungen in die Herkunftsfamilie oder in einem vertraulichen Umfeld konnten vorbereitet und aufgeleitet werden. Neuen KlientInnen konnten wir einen sicheren Ort bieten, wo sie zur Ruhe kommen und ihre Entwicklungsprioritäten wieder mit klarem Kopf festlegen und angehen konnten.

DAS LEBEN SCHENKT UNS VIELE SCHÖNE AUGENBLICKE, DOCH KÖNNEN WIR SIE OFT GAR NICHT SEHEN, WEIL DAS LEBEN AUCH NOCH SO VIELE HERAUSFORDERUNGEN BEREITHÄLT, DIE UNS DAVON ABHALTEN, NACH DEN SCHÖNEN AUGENBLICKEN ZU SUCHEM.
JANDO

Wir sind stolz auf unsere Kinder und Jugendlichen und dankbar, ihnen einen Rahmen bieten zu dürfen, um sie auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten und ihnen das Werkzeug zu vermitteln, um die Herausforderungen im Leben mit Zuversicht und einer gesunden Dosis Selbstvertrauen zu meistern. Wir sind uns des wertvollen und herausfordernden Auftrags bewusst. Dazu gehört auch, dass wir unsere Haltung und Interventionen stetig reflektieren und optimieren.



Im Zentrum unserer Beziehungsarbeit steht der sozialpädagogische Ansatz. Die Beziehung ist die Grundlage für die individuelle Entwicklung. Um unseren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch in schwierigen Situationen diese Beziehung anbieten und sie begleiten zu können, legen wir in der Mitarbeiterschulung den Fokus weiterhin auf Trauma pädagogische Weiterbildung.

Die angebotene Elternfachstelle erweitert und unterstützt die intensive und qualitätsvolle Familien- und Elternarbeit der Sozialpädagogik. Um die täglichen Herausforderungen bestmöglichst zu meistern, haben wir die Institutionsleitung in die Co-Leitung Sozialpädagogik und Co-Leitung Betriebswirtschaft / Administration aufgeteilt. Analog besteht das Präsidium im Stiftungsrat neu aus den Co-Präsidenten Sozialpädagogik und Administration. Nach dem gesundheitlich bedingten Ausfall des Institutionsleiters hat Felix Fischer ad Interim den Institutionsleiter ersetzt. In kurzer Zeit hat er das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen, der jungen Erwachsenen, der Mitarbeitenden und auch von wichtigen Kooperationspartnern gewonnen. Nach der Evaluation von verschiedenen externen Kandidaten und Kandidatinnen konnten wir ihn per 1.1.2021 zum Co-Institutionsleiter und Leiter Sozialpädagogik ernennen. Doris Amhof steht ihm als erfahrene Personalfachfrau als Co-Institutionsleitung und Leitung Administration zur Seite. Die neue Organisationsform hat sich in der anspruchsvollen Situation bewährt.

Wirtschaftlich haben wir das Jahr gut abgeschlossen. Wir konnten nicht zuletzt dank wertvollen Spenden die Infrastruktur für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbessern. Auf Grund der sehr hohen Belegungszahlen der letzten Jahre ist die IVSE (Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen) Reserve angewachsen. Im Jahr 2020 haben wir bewusst die Tagesansätze und dadurch auch die Reserve reduziert.

Der Stiftungsrat möchte sich herzlich bei allen bedanken, welche dem Lutisbach mit Rat, Tat und Herz zur Seite standen. Das sind allem voran die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die öffentlichen und auch andere involvierten Schulen, die Gemeindebehörden, das kantonale Sozialamt, die KESB, Beiständinnen und Beistände, andere externe Fachpersonen und die grosszügigen Sponsoren und Spender.

Wir freuen uns weiterhin auf die konstruktive Zusammenarbeit.

Karlijn Werquin
Co-Präsidentin Stiftungsrat

Peter Huegli
Co-Präsident Stiftungsrat

A photograph of a diverse group of people in a community setting, smiling and interacting. The image is overlaid with large, bold, yellow text. The background is a mix of green and yellow, with a blue vertical bar on the left side.

**WIR
LEBEN
DIE
GEMEIN-
SCHAFT**

EIN ZITAT
VON
VINCENT
VAN GOGH
LAUTET:

«WAS WÄRE
DAS LEBEN,
HÄTTEN WIR
NICHT DEN
MUT ETWAS
ZU RISKIEREN?»»

BERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG



In dieser kleinen Rückschau über das Jahr 2020 sei zunächst auch von unserer Seite her den Mitarbeitenden des Lutisbach gedankt für deren Flexibilität, Kreativität und den unermüdlichen Einsatz für das Wohl unserer Bewohnenden und deren Familiensystemen. Ebenso ein grosses Dankeschön an alle Kinder und Jugendlichen, an die Eltern und Angehörigen sowie alle Unterstützenden, Kooperationspartner*innen und nicht zuletzt den Mitgliedern des Stiftungsrates für Offenheit und Unterstützung in diesem von Wandel geprägten Jahr. Weil wir zusammengewachsen sind, konnten wir die Hürden nehmen, die es in diesem Jahr zu nehmen galt. 2020 war ein Jahr des Wandels, voller Herausforderungen und Einschränkungen. Corona veränderte unser aller Leben und verlangt von uns ab, Altbewährtes loszulassen und uns neuen Umständen zu stellen. Auch im Alltag des Lutisbach war dies spürbar.

Die anfängliche Unsicherheit, wie mit der Pandemie umzugehen sei, war zunächst geprägt von Ungewissheit und Einschränkungen. Zeitnahe, durchdachte Entscheidungen liessen jedoch in enger Zusammenarbeit zwischen operativer Ebene, dem Stiftungsrat und dem kantonalen Sozialamt ein alltagstaugliches Schutzkonzept entstehen, welches bis heute laufend aktualisiert und neuen Gegebenheiten angepasst wird. Es ermöglicht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Schutzgedanken einerseits und Selbstbestimmung sowie persönlichen Freiheiten unserer Bewohnenden andererseits.

Corona fordert nichtsdestotrotz in hohem Masse Flexibilität von allen. So sind Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende von Zeit zu Zeit mit Quarantänemassnahmen konfrontiert, die Teams teils auch durch Covid-Erkrankungen und damit einhergehenden Ausfällen sowie anspruchsvollen Dienstplananpassungen. Speziell sind hier auch die beharrlichen Anstrengungen der Mitarbeitenden der Betriebswirtschaft zu nennen, die den Mehraufwand nicht scheuen und die gesetzlich geforderten Hygienemassnahmen unermüdlich umsetzen. Die flexible und unterstützende Haltung des Stiftungsrates machte es zum Beispiel möglich, zu Beginn des Lockdowns während des Homeschoolings eine Lehrerin zur Entlastung der pädagogischen Mit-

arbeitenden ad Interim einzustellen. Aber auch unabhängig von den Auswirkungen der weltweiten Corona-Situation kam es in der «kleinen Welt» des Lutisbach zu einigen Neuerungen. Die deutlichste war sicherlich der Wechsel der Leitung und die Umstellung hin zu einem Co-Leitungsmodell, das sich in einen administrativen und einen pädagogischen Bereich aufteilt. Diese Umstellung erfolgte äquivalent ebenso im Stiftungsratspräsidium, was einen optimalen Austausch zwischen strategischer und operativer Ebene in beiden Bereichen ermöglicht.

Im Frühling wurde im Aussenbereich des Haupthauses ein Begegnungsplatz für die Bewohnenden fertig gestellt, der durch Spendengelder finanziert wurde. Bei einer Entrümpelungsaktion im Haupthaus des Lutisbach und der Aussenwohngruppe Room 4 U haben alle Mitarbeitenden engagiert angepackt. Beide Massnahmen wirkten sich positiv auf die Atmosphäre aus und laden die Bewohnenden dazu ein, sich diese Räume pädagogisch begleitet anzueignen. Innerhalb des administrativen Bereiches kam es zu einer Vielzahl an Veränderungen und Optimierungen. Diverse Prozesse wurden vereinfacht, der Umwelt zuliebe auf viel Printing verzichtet und auf Online-Dokumente umgestellt, der Austausch zwischen Hausdienst, Küche, Finanzen und dem pädagogischen Team gefördert und Rekrutierungsprozesse neuer Mitarbeitenden professionalisiert. Nicht zuletzt profitieren die Kinder und Jugendlichen zum Teil direkt von diesen administrativen Anpassungen. So wurde zum Beispiel durch flexibles Teamwork zwischen Küche und Pädagogik eine grössere Mitbestimmung der Bewohnenden bei der Menüwahl sowie deren Einbindung beim Einkauf der Zutaten und der Zubereitung der Mahlzeiten möglich.

Auch innerhalb der Pädagogik wurde eine Vielzahl von Prozessen initiiert, die uns teilweise auch im kommenden Jahr noch beschäftigen werden. Die Etablierung der Elternfachstelle zu Beginn des Jahres ergänzt die pädagogische Begleitung der Bewohnenden durch Unterstützungsangebote für die Eltern und Familiensysteme. Gemeinsam mit den Schulen in Oberägeri wurde in mehreren Workshops ein neues Verständnis der Kooperation zwischen den Institu-

tionen entwickelt. Dieses soll einen lebendigen Austausch rund um die Bedürfnisse und Entwicklungsthemen der Kinder und Jugendlichen begünstigen.

Zusätzlich arbeiten wir intern an gruppenübergreifenden Regeln und Strukturen und an einer differenzierteren gemeinsamen pädagogischen Haltung und Sprache. Dabei gibt uns eine Weiterbildung in Traumapädagogik wichtige Inputs, die wir in die tägliche Zusammenarbeit mit den Bewohnenden einfließen lassen. Hierbei rückt auch deren Partizipation verstärkt in den Fokus. Zugleich stehen wir am Beginn der Ausarbeitung eines pädagogischen Konzeptes, das die Entwicklungsthemen und Potentiale der Kinder und Jugendlichen im Haupthaus sowie der jungen Erwachsenen im Room 4 U noch besser aufgreift und fördert.

Eine Auditierung durch die kantonale Aufsicht im September bestätigte uns, dass wir unsere Bewohnenden solide in ihrer Entwicklung begleiten und fördern und mit den konzeptionellen sowie pädagogischen Neuerungen auf einem innovativen Weg sind. So werden wir auch 2021 diverse Prozesse vorantreiben, uns der Überarbeitung unseres Leitbildes widmen, die Feedbackkultur ausbauen, Ideen für neue Betreuungsmodelle entwerfen und eine Nachbetreuung für unsere Care Leaver aufbauen (junge Erwachsene, die sich nach unserem stationären Setting am Beginn ihres eigenständigen Lebens befinden noch unsere punktuelle Begleitung wünschen).

Wir danken allen, die durch ihre Zeit und Tatkraft, ihre wohlwollende Haltung, ihre grosszügigen Geld- und Sachspenden oder anderweitige Unterstützung dem Wohl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Lutisbach dienen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen / euch allen!

Herzliche Grüsse

Felix Fischer

Institutionsleitung / Leitung Pädagogik

Doris Amhof

Co-Institutionsleitung / Leitung Administration

BETRIEBS- RECHNUNG 2020

	2020 CHF	2019 CHF
ERLÖS KOSTGELDER	2 647 322.60	3 036 198.00
Heimaufwand	-175 273.02	-168 724.00
Personalaufwand	-2 452 404.10	-2 066 132.00
Unterhalt und Reparaturen	-90 526.95	-133 659.00
Sachversicherungen und Gebühren	-20 679.03	-31 149.00
Energie und Wasser	-21 223.00	-17 034.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	-99 987.55	-61 309.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-3 904.95	-7 868.00
Abschreibungen	-162 205.26	-163 352.00
Finanzaufwand	-16 502.95	-16 347.00
Finanzertrag	106.32	200.00
BETRIEBSERGEBNIS	-395 277.89	370 824.00
ERTRAG AUS SPENDEN	86 385.40	99 302.00
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN	-308 892.49	470 126.00
Zuweisungen an Fondskapital	-261'217.15	-490 939.00
Entnahmen von Fondskapital	370 824.28	391 637.00
JAHRESERGEBNIS	-199 285.36	370 824.00

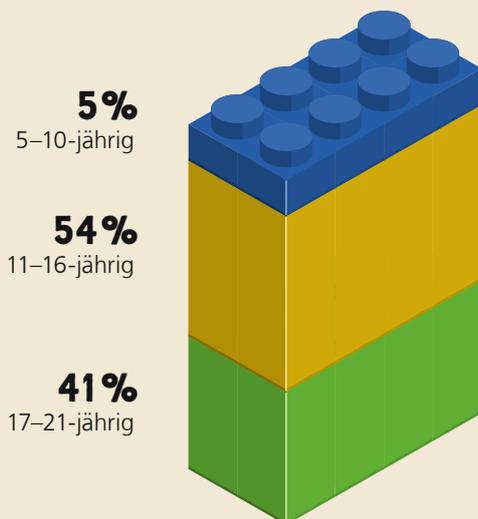
BILANZ

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel und Wertschriften	1 749 929.02	1 663 640.00
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	290 280.85	597 375.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	566.40	0
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2 040 776.27	2 261 015.00
Mobilien	5 521.00	1.00
Fahrzeuge	14 200.00	22 600.00
Informatik/Kommunikation	13 336.00	34 386.00
Spielplatz	94 900.99	0
Liegenschaften	1 292 905.62	1 386 924.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	1 420 863.61	1 443 911.00
TOTAL AKTIVEN	3 461 639.88	3 704 926.00
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	546 174.59	180 568.00
Langfristiges Fremdkapital	300 000.00	600 000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	846 174.59	780 568.00
Fondskapital reglementarisch	486 631.80	486 632.00
Fondskapital zweckgebunden	1 176 504.42	956 673.00
TOTAL FONDSKAPITAL	1 663 136.22	1 443 305.00
Stiftungskapital	4 000.00	4 000.00
Freie Fonds	1 147 614.43	1 106 229.00
Jahresergebnis	-199 285.36	370 824
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	952 329.07	1 481 053.00
TOTAL PASSIVEN	3 461 639.88	3 704 926

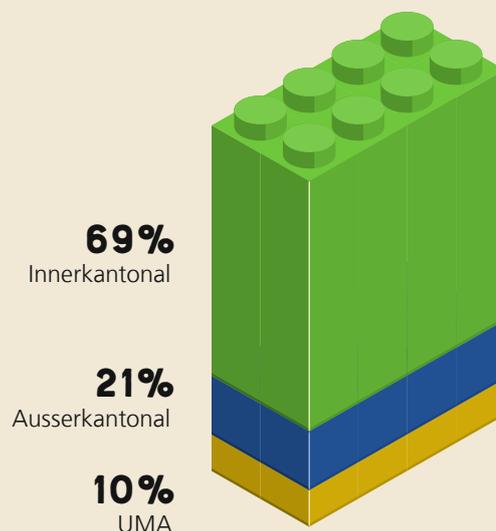
Revisionsbericht,
Jahresrechnung und
Bilanz mit Anhang
sind einsehbar unter:
www.lutisbach.ch

STATISTISCHE ANGABEN

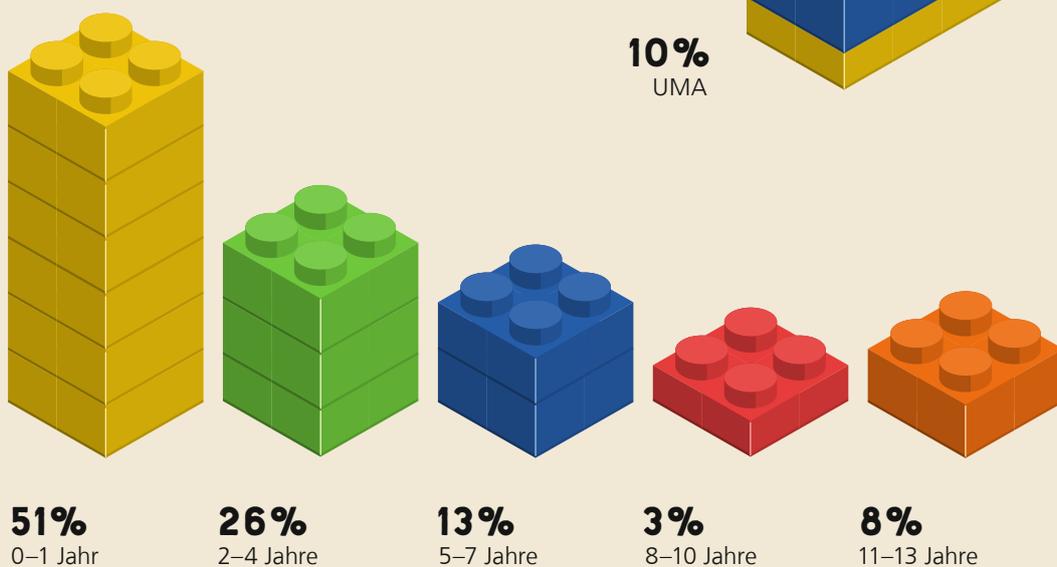
ALTER DER KINDER UND JUGENDLICHEN



KINDER UND JUGENDLICHE



DAUER DER AUFENTHALTE





MIT
**HERZ, HAND
UND VERSTAND**



LUTISBACHWEG 1
6315 OBERÄGERI
T 041 750 13 41
INFO@LUTISBACH.CH
WWW.LUTISBACH.CH
IBAN: CH13 0900 0000 6001 0263 4



Lutisbach
Kinder- und Jugendheim